

**Öffentlicher Teil der Gemeinderatssitzung
Sitzungsniederschrift vom 10.07.2017**

Tagesordnung

Top 1:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	3
TOP 2	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017	3
TOP 3	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds	3
TOP 4	Beschluss: Fortschreibung des ehem. Dorferneuerungskonzeptes von 1987	3
TOP 11	Beschluss: Kauf von Notebooks für Kindergarten Mengerschied – dieser TOP wird vorgezogen -	4
TOP 5	Beschluss: Antrag auf Fördermittel Dorferneuerung: „Sicherung des Nachbargebäudes des ehem. Gasthaus zur Post“	5
TOP 6	Beschluss: Antrag auf Fördermittel Dorferneuerung: “Bau Dorfplatz“	7
TOP 7	Beschluss: Verlegung der Bushaltestelle an der L 162 Richtung Gemünden, an den Platz „Parkstübchen“	8
TOP 8	Beschluss: Erweiterung Gräberfeld im Bereich des ehemaligen „Kriegsteilnehmer-Friedhof“	9
TOP 9	Information: Aktueller Stand und weitere Schritte der Sanierung „Jugendraum“	10
TOP 10	Beschluss: Persönliche Sicherheitsausstattung der Bauhof-Mitarbeiter ...	10
TOP 11	wurde vorgezogen.....	10
TOP 12	Bildung des Wahlvorstandes für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017	10
TOP 13	Termine	11
TOP 14	Verschiedenes	11
	TOP 14.1 Vorstellung Herr Heiko Motel.....	11
	TOP 14.2 Bühne Gemeindehaus	11
	TOP 14.3 Brücke Mausbach	12
	TOP 14.4 Aktualisierung Kindergarten Mengerschied.....	12
	TOP 14.5 Baumkataster	12

Datum:	10.07.2017
Beginn:	19:40 Uhr
Sitzungsleiter:	Hagen Suchardt

Ort:	Sitzungssaal Gemeindehaus
Ende:	22:55 Uhr
Protokollführer:	Karin Schygula

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

	Funktion	Name	anwesend	abwesend, ent.	abwesend, unent.
1	Ratsm.	Braun, Timo		X	
2	Ratsm.	Gilsdorf, Kerstin	X		
3	Ratsm.	Gumm, Timo	X		
4	Ratsm.	Gundlach, Eberhard	X		
5	Ratsm.	Lauterbach, Sven	X 20:00 Uhr		
6	1. Beig.	Maurer, Hardy		X	
7	Ratsm.	Schiel, Annelie		X	
8	Beig.	Steffen, Heinz	X		
9	Beig.	Suchardt, Hagen	X		
10	Ratsm.	Spreyer, Sven	X		
11	Ratsm.	Ternis, Timo	X		
12	Ratsm.	Weirich, Michael	X		
		Gesamt:	9	3	

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Beigeordnete Hagen Suchardt begrüßt die anwesenden Zuhörer, Helena Häuser vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus, Sebastian Roller, Leiter Bauabteilung der VGV den Bürger der OG Mengerschied, Herrn Heiko Motel, das neue Ratsmitglied Sven Spreyer sowie alle weiter anwesenden Ratsmitglieder. Hagen Suchardt stellt anschließend die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Es werden keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017

Die Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017 wurde den Ratsmitgliedern zuvor per E-Mail übersandt. Eingehende Änderungs- und Ergänzungswünsche wurden eingearbeitet.

Auf Nachfrage von Hagen Suchardt, gab es keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll.

Hagen Suchardt erklärt die o.g. Niederschrift als genehmigt.

TOP 3 Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds

Nachdem das Ratsmitglied Sina Ternis nicht mehr in Mengerschied wohnhaft ist und daher nicht mehr als Ratsmitglied tätig sein kann, rückt nunmehr Sven Spreyer nach. Lt. Wahlergebnis wäre Christa Bahram die nächste Nachrückerin. Hier steht jedoch in Kürze ebenfalls ein Wohnortwechsel an. Daher hat Christa Bahram auf das Mandat verzichtet.

Hagen Suchardt nimmt die Einführung und Verpflichtung von Sven Spreyer zum Ratsmitglied vor, begrüßt Sven Spreyer recht herzlich im Gemeinderat und dankt ihm für seine Bereitschaft des ehrenamtlichen Einbringens in die Dorfgemeinschaft.

TOP 4 Beschluss: Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes von 1987

BO Hagen Suchardt führt aus, dass ein Dorferneuerungskonzept u.a. die Lage, die Bevölkerungs- und Sozial-Struktur, die Bau- und Verkehrsstruktur, sowie strategische und operative Entwicklungsziele für eine Ortschaft darstellt. Ein solches Dorferneuerungskonzept ist als Entwicklungsleitfaden für die kommenden 10 bis 20 Jahre zu sehen. Es soll ca. alle 5 Jahre überarbeitet bzw. fortgeschrieben werden. Ein aktuelles Dorferneuerungskonzept ist Grundlage für Fördermittel des Programms „Dorferneuerung“ des Landes. Die Fördermittel können max. ca. 50 % bis 60 % je nach Maßnahme und Finanzkraft der Gemeinde betragen. Ein Dorferneuerungskonzept für die OG Mengerschied wurde im Jahr 1987 erstellt und seither ist keine neue Fortschreibung erfolgt. Daher beschloss der Gemeinderat vor ca. 2 Jahren, dass eine Fortschreibung erfolgen soll. Nachdem Mengerschied zur „Schwerpunktgemeinde Dorferneuerung“ vom Land ernannt wurde, wurde das Planungsbüro Stadt-Land-Plus, Boppard-Buchholz beauftragt, eine Dorfmoderation durchzuführen und darauf aufbauend einen Vorschlag der Fortführung des Dorferneuerungskonzepts zu erarbeiten. Es wurden dazu Bürger-Arbeitskreise gebildet, die in zahlreichen Sitzungen Vorschläge für die Dorfentwicklung erarbeiteten, welche in das Konzept einfließen.

Das erarbeitete Dorferneuerungskonzept wurde durch das Planungsbüro Stadt-Land-plus zwei Mal in Sitzungen vorgestellt, einmal dem Bauausschuss sowie einmal dem Gemeinderat sowie vollständig mit allen Anlagen den Gemeinderatsmitgliedern und Bauausschussmitgliedern per E-Mail vor einigen Wochen zum Download zugesendet. Anregungen wurden zwischenzeitlich eingearbeitet. Hagen Suchardt dankt dem Planungsbüro und insbesondere der verantwortlichen Mitarbeiterin, Frau Guhl für die stets kompetente und freundliche Zusammenarbeit.

Hagen Suchardt fragt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder nach weiteren Anregungen und Wünschen zum vorliegenden Dorferneuerungskonzept. Es erfolgen keine weiteren Anmerkungen.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts von 1987 in der allen Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Fassung vom heutigen Tag, 10.07.2017 wird beschlossen bzw. festgestellt.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	8
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/>	
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	8

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

Vorgezogener TOP:

TOP 11 Beschluss: Kauf von Notebooks für Kindergarten Mengerschied

In der letzten Sitzung wurde darüber abgestimmt, dass dem Kindergarten für die Beschaffung von Notebooks insgesamt 1.000 € zur Verfügung gestellt werden. Anni Schiel wollte die Kita-Leitung Frau Hoff fragen, ob sie 1 oder 2 Notebooks benötigen. Da Anni Schiel nicht an der heutigen Sitzung teilnimmt, kann diese Frage nicht geklärt werden.

Michael Weirich erläutert, dass aufgrund der heutigen Auflagen an die Kitas und dem hohen Personalkörper (14 pädagogische Kräfte), der Kindergarten Mengerschied sicherlich mit 2 Notebooks nicht zu hoch ausgestattet sei.

Jedoch würden nach seiner Berechnung – bei Kauf über den Rahmenvertrag der Kommunen – für die Anschaffung von 2 Notebooks Gesamtkosten in Höhe von 1.300 €, incl. Zuschuss der VGV und Software (Microsoft Office) entstehen.

Beschluss:

Die in der letzten Sitzung beschlossenen Maximalkosten von 1.000 € für die Anschaffung von Notebooks für den Kindergarten Mengerschied wird auf 1.300 € erhöht. Die Beigeordneten der OG werden darauf hingewiesen, die Kosten auf die Trägergemeinden aufzuteilen, sofern hierzu die Möglichkeit besteht.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/>	
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 5 **Beschluss: Antrag auf Fördermittel Dorferneuerung:
 „Sicherung des Nachbargebäudes des ehem. „Gasthaus zur Post“**

Frau Häuser, Planungsbüro Stadt-Land-plus stellt eine Gestaltungsvariante und Kosten hinsichtlich des „Unterstands“ am „Haus Inge Zengerling“ per Power-Point-Präsentation vor:

Aus statischen Gründen blieb beim Abriss des „Gasthaus zur Post“ der Terrassenüberstand des alten Gebäudes stehen und bildet z.Z. einen „Unterstand“.

Vorab-Erklärung: Die Sicht auf das Gebäude „Unterstand“ versteht sich in den folgenden Erklärungen von der Straße aus in Richtung Haus Zengerling. Rechte Wand = Kopfwand rechts. Linke Wand = Kopfwand links.

Alternative a): „Sanierung des Unterstands, offen“

- Bei dieser Alternative muss **z u s ä t z l i c h** zu den Maßnahmen der Alternative b) eine Wand in den Unterstand von links nach rechts eingezogen werden, um die Frostfreiheit für Haus Engerling zu gewährleisten.
- Das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist somit nicht gegeben, daher entfällt die Alternative a) "Sanierung des Unterstands, geschlossen"

Alternative b): „Sanierung des Unterstands, geschlossen"

- Deckenplatte ist i.O., jedoch als Terrasse nicht nutzbar - bis auf einen Streifen von 1,50 m
- Fliesenbelag auf Deckenplatte ist hohl und muss entfernt werden
- Kragbereich rechte Wand muss entfernt werden
- Entwässerung der Deckenplatte muss neu erstellt werden.
- Kopffenden der Deckenplatte müssen umlaufend saniert werden und mit Wärmedämmung versehen werden.
- Hauswand von Zengerling sitzt auf Deckenplatte und Betonunterzug. Daher muss Betonunterzug neu untermauert werden und mit frostfreiem Fundament versehen werden.
- Stahlträger der Deckenplatte vorne ist i.O.
- Stütze in Mitte ist i.O.
- Stütze links muss saniert werden (ggf. eine Wandscheibe als Stütze mauern).
- Stütze rechts ist i.O.
- Alle Außenwände außer rechte Wand müssen frostfrei neu gegründet werden (Notstützen mit Riegel anbringen, freigraben, stichweise unter Platte betonieren, komplettes Streifenfundament mit Bügelmatte vor das vorhandene 30-cm-Fundament frostfrei betonieren)
- Der sanierte Unterstand muss geschlossen werden, um das Haus Zengerling vor Frost zu schützen.
- Sofern der geschlossenen Unterstand für gastronomische Zwecke verwendet werden soll, muss ggf. eine „Brandwand“ vorgesehen werden, sowie Schallschutz-Maßnahmen ergriffen werden.
- Die Dorferneuerung RLP fördert Sanierungsmaßnahmen lediglich bis zu Kosten in Höhe von 80 % über den Kosten eines vergleichbaren Neubaus.
- Die Kosten für diese Variante betragen ca. 108.000 €.

Alternative c): „Abriss des Unterstands, bis auf einen 1-50-m-Terrassenstreifen"

- Eine komplette Wand (36/5) muss unter die verbleibenden 1,50-m-Deckenplatte (Terrasse für Haus Zengerling) gemauert werden.
- Es entsteht ein schmaler Raum, der für z.B. Abstellfläche, Elektro- oder Wasserversorgungseinrichtungen genutzt werden kann.
- Die Wand muss auf einem frostfreien Fundament gegründet werden.
- Dazu muss die Bodenplatte aufgeschnitten und entfernt werden.
- Die neu entstehende Wand kann als „Auflage“ für einen ggf. neu zu bauenden offenen Pavillon dienen.
- Für einen ggf. neu entstehenden offenen Pavillon muss eine neue Bodenplatte betoniert oder alternativ mit Pflaster hergestellt werden.
- Ein offener Unterstand ist von den Bürgern/innen (Dorfmoderation) und Gemeinderat gewünscht, insbesondere als „Ersatz“ für die wegfallenden Buswartehäuschen sowie als „Bewirtungsmöglichkeit“ bei

Veranstaltungen auf dem neu entstehenden Dorfplatz.

- Dieser offene Pavillon müsste nicht zwangsläufig parallel zum Haus Zengerling platziert werden sondern könnte auch „freistehend“ positioniert werden.

Alle in den Vorgesprächen einbezogenen Fachleute empfehlen auf Grundlage der aktuellen Informationen die Alternative c) „Abriss des Unterstands“ mit Neubau eines offenen Pavillons.

Dies aus 5 Gründen:

1. Höchstes Kosten-Nutzen-Verhältnis
2. Kalkulierbare Sanierungskosten (geringes Kostensteigerungsrisiko, da überwiegend Neubau)
3. Architektonische Freiheit für neuen Pavillon (Gesamt-Platzgestaltung)
4. Höchste Sicherheit hinsichtlich einer der Fördermittel-Zusage
5. Geringstes Risiko von Problematiken hinsichtlich Brandschutz und Schallschutz

Kosten Alternative c): Abriss Unterstand, Bau Wand, Bau Pavillon in €:

Abbruch Unterstand und Bau der Wand (Abstellraum)	25.950
Bau Pavillon (teilüberdachte Pergola) aus Holz	+ 23.550
Baukosten, netto	= 49.500
Baunebenkosten, pauschal 22 %, netto	+ 10.890
Gesamt-Baukosten, netto	= 60.390
19 % MwSt.	+ 11.475
Gesamt-Baukosten, brutto	= 71.865
Fördermittel Dorferneuerung, erwartet sind ca. 50 % x 60.390	- 30.195
Eigenanteil Gemeinde Mengerschied, Zwischensumme	= 41.670
Anteil Eigentümer „Haus Inge Zengerling“, geschätzt	- 6.500 *)
Eigenanteil Gemeinde Mengerschied	= 35.170

*) Mit den Eigentümern des „Haus Inge Zengerling“ wird z.Z. darüber verhandelt, die Kosten der Balkonabdichtung und des Balkonbelags für die verbleibende Breite von 1,50 m zu übernehmen. Daher könnte sich der Eigenanteil der Gemeinde um ca. 6.500 € verringern.

Beschluss:

Es soll Alternative c) realisiert werden: Der vorhandene alte Teil des Unterstandes wird bis auf 1,50 m Breite abgerissen und eine bauliche und energetische Hauswand als Stützwand hergestellt. Dabei entsteht ein Abstellraum, der von der Gemeinde genutzt wird. Als Element des Dorfplatzes wird ein Pavillon erstellt, der teilüberdacht wird und so einen Wetterschutz bietet. Die Umsetzung erfolgt nach den vorgestellten Plänen des Planungsbüros Stadt-Land-plus. Nach Baufertigstellung sind mit dem Eigentümer des „Haus Inge Zengerling“ die gegenseitigen Grundstücks- und Gebäudebetretungs- und -nutzungsrechte zu verhandeln.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 6 Beschluss: Antrag auf Fördermittel Dorferneuerung: "Bau Dorfplatz"

Frau Häuser, Planungsbüro Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz stellt die Entwurfsplanung des Dorfplatzes vor:

Von der Fläche des ehem. „Gasthaus zur Post“ in Richtung Ev. Kirche werden Teile der Dorfstraße „Klopp“ gepflastert und somit optisch mit dem entstehenden Dorfplatz verbunden. Dieser Bereich kann sodann als „Kirchplatz“ für Gottesdienstbesucher genutzt werden.

Entlang der Landstraße L162 werden Teilstücken niedrige Mauern, versehen mit Holzelementen zum Sitzen entstehen. Der derzeit vorhandene Baum kann lt. Stadt-Land-plus nicht erhalten bleiben, da er an einer Pilzkrankheit erkrankt ist. Eine großkronige Linde wird mit genügend Abstand zur Straße gepflanzt. Darunter entsteht eine Sitzecke und Grünfläche sowie eine Fläche aus feuerfesten Steinen für z.B. ein Feuer in der Mainacht. Ein Wasserspiel für Kinder ist vorgesehen und auch ein versenkbarer Baumständer mit Stromanschluss für die Mai-, Kirmes- und Weihnachtsbäume.

Die nicht mehr in Funktion befindlichen Backstein-ÖPNV-Bushaltestellen links und rechts der Landstraße L162 werden entfernt. Dadurch entstehen neue Blickachsen in den Dorfkern. Auf den freiwerdenden Flächen werden moderne Sitzelemente und eine Mitfahrerbank eingerichtet. Vor dem Gemeindehaus wird eine Info-Steele aufgestellt, an der Vereine und Gemeindeverwaltung Veröffentlichungen anbringen können. Die bisherige Holzabdeckung an der Bushaltestelle vor dem Gemeindehaus wird durch einen Rost ersetzt. Beleuchtungen werden an Lametbach, Gemeindehaus, Dorfplatz und Ev. Kirche Akzente setzen.

Kosten Bau und Ausstattung Dorfplatz und Umgestaltung alte Bushaltestellen in €:

Baukosten, netto	=	181.500
Baunebenkosten (pauschal 22 %), netto	+	39.930
Gesamt-Baukosten, netto, ohne Eigenleistung	=	221.430
Eigenleistung, (pauschal ca. 10 % x 181.500 € Baukosten, netto)	-	18.150
Gesamt-Baukosten, netto, Eigenleistung berücksichtigt	=	203.280
19 % MwSt.	+	38.624
Gesamt-Baukosten, brutto	=	241.904
Fördermittel Dorferneuerung, erwartet sind ca. 50 % x 203.280	-	101.640
Eigenanteil Gemeinde Mengerschied	=	140.264

Bereits durchgeführt wurde die Maßnahme des Abrisses des „Gasthaus zur Post“.

Kosten Abriss ehem. „Gasthaus zur Post“ mit Flächenvorbereitung zur Bebauung in €:

Baukosten, netto	=	42.858
Baunebenkosten (pauschal ca. 10 %), netto	+	4.286
Gesamt-Baukosten, netto	=	47.144
19 % MwSt.	+	8.958
Gesamt-Baukosten, brutto	=	56.102
Fördermittel Dorferneuerung, erwartet sind ca. 50 % x 47.144	-	23.572
Eigenanteil Gemeinde Mengerschied	=	32.530

Die Genehmigung der Zuschüsse im Rahmen des Landesprogramms „Dorferneuerung“ wird frühestens im Frühjahr 2018 erfolgen.

Je nach Höhe der Förderung müssen die Planungen sodann angepasst werden und ggf. vom Bauumfang und somit vom Baukostenansatz her nach unten korrigiert werden.

Danach erfolgt die Erstellung der Ausschreibung, die Durchführung der Ausschreibungsverfahren und die Auftragsvergaben. Daher ist mit einem Baubeginn vor Sommer 2018 nicht zu rechnen.

Somit ist realistischer Weise mit einer Fertigstellung des Dorfplatzes vor Ende 2018 nicht zu rechnen.

Beschluss:

Für die Kosten der Maßnahmen

- Abriss des Gebäudes „Gasthaus zur Post“
- Abriss der Terrassenplatte des Gebäudes „Inge Zengerling
- Bautechnische und energetische Instandsetzung der Wand zum Nachbarhaus „Inge Zengerling“
- Bau und Ausstattung eines Dorfplatzes auf dem Gelände des ehem. „Gasthaus zur Post“
- Bau eines geschützten Unterstandes (Pavillion) auf dem Dorfplatz
- Erneuerung des Belages der Dorfstraße „Klopp“ entlang der Kirche
- Abriss der beiden außer Funktion befindlichen ÖPNV-Bushaltestellen rechts und links der Landstraße L162 sowie die Umgestaltung der dort freiwerdenden Flächen

wird, wie in den beiliegenden Plan-Unterlagen des Planungsbüros Stadt-Land-plus dargestellt, ein Zuschuss im Rahmen des Förderprogramms „Dorferneuerung“ des Landes Rheinland-Pfalz beantragt.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 7 Beschluss: Verlegung der Bushaltestelle an der L 162 Richtung Gemünden, an den Platz „Parkstübchen“

Der „Platz Parkstübchen“ wurde insbesondere deswegen von der OG gekauft, weil die aktuelle Lage der ÖPNV-Bushaltestelle an der Lanstraße L162 in Richtung Gemünden, rechts aus Sicht der Bevölkerung und auch des Gemeinderats hinsichtlich der Verkehrssicherheit für die Busnutzer (u.a. Kinder und Jugendliche) unbefriedigend ist und eine neuer Bushaltestellen-Standort auf oder am „Platz Parkstübchen“ die Verkehrssicherheit erhöhen kann.

Zum Bau dieser Bushaltestelle wurden vom Land Fördermittel bereitgestellt. Sofern der Nutzungszweck durch den Bau einer neuen Bushaltestelle an einem anderen Standort entfällt könnte eine Rückzahlungsverpflichtung der Fördermittel drohen. Nach telef. Rücksprache von Hagen Suchardt mit dem Fördermittelgeber Landesbetriebe Mobilität (LBM) ist das Risiko einer Fördermittelrückzahlung nach einer Nutzungsdauer von 5 Jahren nicht gegeben. D.h. die Verlegung der Bushaltestelle nach November 2018 ist möglich.

Beschluss:

Das Projekt der Verlegung der Bushaltestelle an der Landstraße L162, Richtung Gemünden, rechts ist unverzüglich zu planen. Dazu werden die Beigeordneten gebeten, ein geeignetes Planungsbüro zu finden und eine Planungsauftragsvergabe in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/> Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 8 Beschluss: Erweiterung Gräberfeld im Bereich des ehemaligen „Kriegsteilnehmer-Friedhof“

Vorstellung der weiteren Friedhofsplanungen erfolgte per Power-Point-Präsentation einer Skizze von Hardy Maurer durch den Beigeordneten Heinz Steffen:

Demnach ist geplant, entlang der Rasenfläche bis zum Gehweg,

- ein Dreierblock á 5 Gräber
- zwei Viererblöcke á 5 Gräber
- und die restliche Rasenfläche mit „Urnengräbern“ zu bestücken.

Ferner teilt der Heinz Steffen mit, dass Rückfragen aus der Gemeinde kamen, ob auf der gegenüberliegenden freien Rasenfläche nun evtl. auch „normale Wiesengräber“ entstehen könnten. Dieses Thema müsse man im Gemeinderat ebenfalls diskutieren.

Beschluss:

Der Erweiterung des Gräberfeldes im Bereich des ehem. Kriegsteilnehmer-Friedhofs wird gemäß der Skizze von Hardy Maurer und der Vorstellung von Heinz Steffen zugestimmt.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/> Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

Hagen Suchardt weist darauf hin, dass der Gemeinderat eine komplette Überarbeitung der Friedhofssatzung im Herbst durchführen möchte. Sebastian Roller ergänzt, dass auch die VGV plant, im Herbst 2017 eine Überarbeitung aller Friedhofssatzungen durchzuführen und eine Mustersatzung für die Ortsgemeinden zu erstellen.

TOP 9 Information: Aktueller Stand und weitere Schritte der Sanierung „Jugendraum“

Derzeit finden bei den Jugendlichen keine Aktivitäten statt, die ein Weiterkommen in der Sanierung des Jugendraumes bringen. Die Theke aus dem „Gasthaus zur Post“ findet lt. Hagen Suchardt nicht gerade ideal für einen Jugendraum. Die Beigeordneten werden die Jugendbeauftragte der OG, Rosemarie Pullig ansprechen, damit diese diesbezüglich die betroffenen Jugendlichen noch einmal anspricht und motiviert.

TOP 10 Beschluss: Persönliche Sicherheitsausstattung der Bauhof-Mitarbeiter

Der Beigeordnete Heinz Steffen trägt vor, dass für die Bauhof-Mitarbeiter eine entsprechende Ausstattung von persönlicher Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe, Helm, Gesichtsschutz, Hörschutz, evtl. Schritthose und -handschuhe erforderlich ist.

Beschluss:

Der OG-Rat beschließt die Finanzierung der o. g. Schutzausrüstung für die betroffenen Bauhof-Mitarbeitenden.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/> Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

Der Beschlussvorschlag gilt als angenommen.

TOP 11 wurde vorgezogen

TOP 12 Bildung des Wahlvorstandes für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24.09.2017

Am 24.09.17 stehen nicht zur Verfügung:

- Sven Lauterbach
- Timo Ternis
- Heinz Steffen
- Eberhard Gundlach.

Hagen Suchardt schlägt die Bildung von 2 Schichten je 6 Personen vor. Es erklären sich bereit:

1. Schicht: 07.45 Uhr bis 13.00 Uhr

Wahlvorsteher: Hagen Suchardt
Schriftführerin: Karin Schygula
Beisitzer 1: Sven Spreyer
Beisitzerin 2: Anni Schiel (muss noch gefragt werden)

2. Schicht: 12.45 Uhr bis 18.00 Uhr

Stellv. Wahlvorsteher: Hardy Maurer
Stellv. Schriftführerin: Kerstin Gilsdorf
Beisitzer 3: Timo Gumm

In der VGV in Simmern kommt erstmalig am Wahlsonntag-Mittag ein zentraler Briefwahlvorstand zum Auszählen der eingegangenen Briefwahlunterlagen zum Einsatz. Von der Ortsgemeinde Mengerschied aus soll Rosemarie Pullig entsendet werden. Hagen Suchardt spricht sie an.
Um 18.00 Uhr kommt der komplette Wahlvorstand zur Auszählung zusammen.

TOP 13 Termine

Folgende Termine sind für die kommenden Gemeinderatssitzungen vorgesehen:

Montag, 07.08.2017, 19:30 Uhr
Montag, 11.09.2017, 19:30 Uhr
Montag, 16.10.2017, 19:30 Uhr

TOP 14 Verschiedenes

**TOP 14.1 Vorstellung Herr Heiko Motel als Kandidat
zum Amt des Ortsbürgermeisters Mengerschied**

Heiko Motel, Schatzgrube (ehemals Haus Schmitt), Mengerschied stellt sich als Kandidat zur Wahl des Ortsbürgermeisters von Mengerschied vor:

Als Bürger der OG Mengerschied hat er sich nun intensiver mit seiner Heimatgemeinde beschäftigt, insbesondere auch mit den Aufgaben eines Ortsbürgermeisters. Er ist seit einigen Jahren politisch aktiv und auch im Kirchenvorstand tätig und würde sich gerne als Bürgermeisterkandidat für Mengerschied zur Verfügung stellen. Er steht zwischenzeitlich in engem Kontakt mit unseren Beigeordneten, da er mehr über die Gemeinde und das Umland erfahren will. Der Gemeinderat schlägt vor, dass er sich den Bürgern der OG in einer öffentlichen Veranstaltung vorstellt. Dazu erklärt er sich gerne bereit.

TOP 14.2 Bühne Gemeindehaus

Beschluss:

Im Rahmen der Sanierung der Hochwasserschäden des Gemeindehauses wird der Auftrag der Fa. Peter Kleid, Kirchberg um das Anstreichen der Bühnenwände und –Decke in der Gemeindehalle erweitert. Die Kosten betragen 892,50 €, brutto. Die Farbe soll hell und neutral gehalten werden.

Antragsteller:	Beige. Hagen Suchardt	
Abstimmungsergebnis:	Ja-Stimmen	9
	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	0
	Wg. Befangenheit Nicht-Stimmberechtigte	0
	<hr/> Anwesende Gemeinderatsmitglieder	9

**Der Beschlussvorschlag gilt als
angenommen.**

TOP 14.3 Brücke Mausbach

Hagen Suchardt informiert darüber, dass eine Sandstein-Abdeckplatte an der „Bahnbrücke Mausbach“ herabgefallen ist. Eine Sanierung (Befestigung und Abdichtung) der Abdeckplatten muss nun angegangen werden. Aus Dringlichkeitsgründen wird angestrebt eine freie Vergabe durchzuführen.

TOP 14.4 Aktualisierung der Betriebserlaubnis des Kindergarten Mengerschied

Hagen Suchardt informiert: Die Prüfung durch das Jugendamt der Kreisverwaltung, durch das Landesjugendamt und den Brandschutz der Kreisverwaltung hat keine wesentlichen Beanstandungen ergeben, so dass der Aufrechterhaltung der Betriebserlaubnis des Kindergarten Mengerschied nichts im Wege steht. Insgesamt sind dort für die 4 Gruppen z.Z. 14 pädagogische Fachkräfte, 1 Hauswirtschaftskraft und 2 Reinigungskräfte beschäftigt.

TOP 14.5 Baumkataster

Der Start der Erstellung eines Baumkatasters, welche zentral durch die VGV organisiert wird, wird sich krankheitsbedingt noch bis Herbst hinziehen. Daher hat Sebastian Roller, Bauabteilung der VGV zusammen Maarten van den Berg, TBL Forstamt Simmern eine Sichtung der Bäume durchgeführt, von denen ggf. ein erhöhtes Risiko ausgehen. Auf Grundlage des Sichtungsergebnis wird die Gemeinde in den nächsten Wochen Schneid- und ggf. auch Fällarbeiten durchführen.

Mengerschied, 10.07.17

(Karin Schygula)
Protokollführerin

Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 10.07.2017 durch nachfolgende Unterschriften:

(Hardy Maurer)
1. Beigeordneter

(Heinz Steffen)
Beigeordneter

(Hagen Suchardt)
Beigeordneter
Sitzungsleiter

(Timo Braun)

(Kerstin Gilsdorf)

(Timo Gumm)

(Eberhard Gundlach)

(Sven Lauterbach)

(Annelie Schiel)

(Sven Spreyer)

(Timo Ternis)

(Michael Weirich)